



MITTEILUNG vom Mai 2009



FFH-Gebiet 8423-341 »Bodenseeuferlandschaft östlich Friedrichshafen« und Vogelschutzgebiet 8323-401 »Eriskircher Ried« – Erstellung eines Managementplanes –

Das Regierungspräsidium Tübingen lädt am Montag, 15. Juni 2009, zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein, bei der die Inhalte des Natura 2000-Managementplans zum FFH-Gebiet »Bodenseeuferlandschaft östlich Friedrichshafen« und zum Vogelschutzgebiet »Eriskircher Ried« erläutert werden. Die Veranstaltung findet von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Naturschutzzentrum Eriskirch (Bahnhofstraße 24, 88097 Eriskirch) statt.

Die öffentliche Informationsveranstaltung soll Landnutzern, Eigentümern und allen interessierten Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit geben, sich über das Verfahren der Managementplanerstellung sowie über die Inhalte und Auswirkungen des Plans vor Ort zu informieren. Zunächst werden in einem etwa halbstündigen Vortrag im Naturschutzzentrum Eriskircher Ried das Verfahren und die allgemeinen Inhalte eines Natura 2000-Managementplans erklärt. Dabei haben die Gäste Gelegenheit, die Verfahrensbeauftragte des Regierungspräsidiums sowie das Gutachterbüro kennen zu lernen und Fragen zum Thema zu stellen. Anschließend werden in einer zweistündigen Exkursion einige interessante Lebensraumtypen und Arten des Natura 2000-Gebiets am Bodensee vorgestellt. Geplant sind verschiedene Stationen, an denen Vertreter des Regierungspräsidiums, des Eriskircher Rieds sowie Spezialisten über die Lebensweisen verschiedener Arten und deren Lebensraumansprüche sowie über gebietseigene Lebensraumtypen informieren. Dabei wird auch die naturschutzfachliche Bedeutung und Verantwortung aus europäischer Sicht dargelegt. Die Stationen sind so organisiert, dass die Gäste – soweit möglich – direkten Kontakt zu den Schutzgütern haben. Zum Abschluss der Veranstaltung können im Naturschutzzentrum Eriskircher Ried

zusammenfassende sowie weiterführende Informationen zu Natura 2000 mitgenommen werden. Die Verfahrensbeauftragte steht auch hier noch einmal für Fragen zur Verfügung.

Regierungspräsidium Tübingen
Referat Naturschutz und Landschaftspflege
Dr. Kracht